



# Vortrag

7

## Instant Messenger-Dienste

Erwachsene

7

Instant Messenger-Dienste

Vortrag

**Folie 2**

Es gibt noch etwas wichtiges über Messenger-Dienste zu sagen.

FRAGE: Wer kann sich denn mit Messenger-Diensten mit anderen austauschen? Muss man sich kennen? Mit wie vielen können wir uns austauschen?

*Linksklick , um auf Folie 2 zu kommen.*

### MÖGLICHE ANTWORTEN:

- Zwei Bekannte.
- Mehrere Bekannte.
- Viele Unbekannte – das sind dann öffentliche Kanäle.

FRAGE: Wer von euch ist auf öffentlichen Kanälen?  
Und in welchem Messenger?

*Ich lasse die Teilnehmenden ihre Beispiele erzählen.*

FRAGE: Warum sind diese Kanäle für euch interessant?

*Ich höre die Antworten an und wiederhole das wichtigste,  
ohne die Antworten zu bewerten.*

## Folie 3

FRAGE: Ist ein Kanal auf einem Instant Messenger privat wie ein Gespräch oder öffentlich wie eine Zeitung?

*Ich bitte die Teilnehmenden die Hand zu heben für „Privat“ und dann für „Öffentlich“.*

ANTWORT: Man kann sich einfach anschauen, wie viele Menschen an einem Kanal teilnehmen können. Bei WhatsApp sind es 256. Bei Telegram können bis zu 200.000 Leute mitmachen. Das ist eine große Öffentlichkeit.

## Folie 3

FRAGE: Wisst ihr von Nachrichten, die ihr komisch, gefährlich, beleidigend oder einfach falsch fandet?

*Ich höre mir die Beispiele an. Gern sollen die Teilnehmer über die Beispiele diskutieren.*

Ein Problem mit Messenger-Diensten wie Telegram ist: Niemand ist verantwortlich für das, was dort steht.

In einer Zeitung gibt es ein Impressum.

*Ich schreibe das Wort Impressum auf das Flipchart.*

Das bedeutet: Der Chefredakteur ist verantwortlich für die Inhalte der Zeitung. Wenn in einer Zeitung zum Beispiel etwas rassistisches steht, dann kann ich mich beschweren.

Auch jede Internetseite muss ein Impressum haben.

Das finde ich dort in der Regel ganz unten.

Soziale Medien haben kein Impressum. Aber seit einigen Jahren ist trotzdem jemand dafür verantwortlich, was dort steht.

Zum Beispiel muss Facebook Sachen löschen, die beleidigend oder rassistisch sind. Sonst muss Facebook Strafe bezahlen. Auch Instagram und Youtube sind inzwischen für die Inhalte verantwortlich.

Auf der Folie sehen wir Beispiele.

Das Impressum der Internetseiten von der Süddeutschen Zeitung, der Tagesschau und der Stadt Nürnberg.

FRAGE: Welche Informationen stehen im Impressum?

ANTWORT:

- Eine Person, die für den Inhalt verantwortlich ist.
- Anschrift, Telefon und E-Mail.

Ein Impressum sagt, wer für Inhalte verantwortlich ist.

Auf Messenger-Diensten ist niemand verantwortlich. Deshalb gibt es hier Fake-News, Rassismus, Beleidigungen und mehr.

Seit Facebook und Youtube verantwortlich für ihre Inhalte sind, sind mehr gefährliche Inhalte auf Messenger-Diensten gelandet.

## Folie 4

Deshalb sollten wir mit Informationen auf Messenger-Diensten vorsichtig sein. Wenn du dir nicht sicher bist, überprüfe die Information.

- Schaue nach, ob große Tageszeitungen oder Fernsehnachrichten das gleiche schreiben.
- Frage Menschen, denen du vertraust.
- Nutze Faktencheck-Seiten wie [mimikama.at](https://mimikama.at).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages